

So. 10. August 2014

274. Veranstaltung

## Die eiszeitlichen Löss- Ablagerungen bei Kumreut

In der Umgebung der Ortschaft Kumreut, zwischen Freyung und Röhrnbach im Unteren Bayerischen Wald gelegen, gibt es die fruchtbaren Böden des Bayerischen Waldes. Während den Zwischen-Eiszeiten, wo die tiefer gelegenen Landschaften schon Eis frei waren, war die Steppen-Landschaft von Dauerfrostböden geprägt. Von abeisigen Winden in den Hochlagen wurden die Feinerde-Anteile als Erdstaub (Löss) abgeweht und in windstillen Hängen des Talkessels abgelagert.

Der Löss-Staub aus dem Großwiesener Tal wurde auch schon am Westhang abgelagert und dort durch die Niederschlagswässer zu Lösslehm verändert. Feiner Erdstaub, der über den Rand des Talkessels hinaus drang, kam an der gegenüber liegenden Talseite bei Augenthal, Lanzesberg und Ödhof zur Ablagerung und bildet dort landwirtschaftlich sehr fruchtbare Böden mit hohen Bonitäten. Im Wäldchen beim Ödhof ist ein Löss-Aufschluss von über einem Meter Mächtigkeit sichtbar. Wenn im Oberboden (A-Horizont) der Löss mit humoser Schwarzerde angereichert ist, so wie im Feld zwischen den Ortschaften Prombach und Augenthal, so haben wir das fruchtbarste Feld im gesamten Bayerischen Wald vor uns.

Pfaffl, F. (2014): Die Böden im Bayerischen Wald. - Ohetaler Verlag, Grafenau

Fritz Pfaffl, Zwiesel

Sie sind freundlichst eingeladen zur 274. Veranstaltung unserer Vereinigung  
gemeinsam mit der Volkshochschule Regen und dem Naturpark Bayerischer Wald

**am Sonntag, 10. August 2014 um 14 Uhr**

zu einer eiszeitlich-bodenkundlichen Exkursion nach Kumreut in die  
"Kornkammer des Bayerischen Waldes" mit Begehungen  
der Windschattenseite des Großwiesener Talkessels,  
Weiterfahrt zum Löss-Aufschluss beim Ödhof und zum Feld bei Prombach.

**Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kirchenvorplatz in Kumreut  
(an der B12 zwischen Freyung und Röhrnbach)  
( NAVI: 94133 Röhrnbach, Harsdorfer Straße 2 )**

Anschließend gibt es wie immer eine gemütliche Einkehr,  
diesmal im Gasthaus Hafner in Perlesreut

Mit freundlichen Grüßen,  
Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

Programmvorschau für Sonntag, 14. September:  
Mineralien-Sammeln auf der Drexler-Grube bei Arnbruck

